

Erfolgreiche Fortsetzung

Rudern gegen Krebs in Neuruppin

Von Marcus Gansewig

NEURUPPIN ▪ Bereits die erste Neuruppiner Auflage der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ übertraf alle Erwartungen. Nun rechnet Antje Schulz vom organisierenden Neuruppiner Ruderclub (NRC) bei der Fortsetzung am 5. September noch mit einer Steigerung.

Genauere Zahlen hat sie noch nicht, schließlich hat die Anmeldefrist, die am 31. Mai abläuft, gerade erst begonnen. Doch die Vergleiche mit anderen deutschen Städten, die ebenfalls eine derartige Regatta veranstalten, lassen Großes erahnen. „Starnberg hat ungefähr mit der gleichen Anzahl der Boote wie wir begonnen“, blickt Schulz auf die 62 Teams des vergangenen Jahres zurück. „Im zweiten Jahr waren dann 114 Mannschaften dabei.“

Die Zahl scheint sie selbst etwas unsicher zu machen, waren doch schon die 62 Boote des vergangenen Jahres eine Herausforderung für den NRC und seine zahlreichen Helfer. „Das war schon ein ganz schöner Hammer“, erzählt sie von dem Organisationsmarathon, der aber neben jeder Menge Arbeit für den Verein und die Helfer („Ohne die hätten wir

es gar nicht geschafft.“) viel Positives begründete. Zum einen die knapp 16 000 Euro Spendengelder für das Projekt „Sport und Krebs“, zum anderen ein Plus an „Wir-Gefühl“ innerhalb des NRC. „Das hat den Zusammenhalt innerhalb des Vereins gestärkt. Das war super toll und hat mich sehr beeindruckt“, schwärmt Antje Schulz.

Beeindruckt war auch die Stiftung „Leben mit Krebs“ wie Schulz berichtet: „Die war happy.“ Kein Wunder, hatte es der NRC doch erstmals geschafft, eine derartige Regatta im Osten Deutschlands zu etablieren. „Da sind wir auch stolz drauf.“

Wie wichtig diese Regatta ist, zeigt der Schirmherr der zweiten Auflage. Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) hat dieses Amt übernommen „in Gedenken an Regine Hildebrandt“, wie Kerstin Stoytchin von der Stiftung zu berichten weiß.

*

Anmeldungen sind bis zum 31. Mai im Internet unter www.neuruppineruderclub.de möglich. Die Startgebühr, die komplett an die Stiftung geht, beträgt 250 Euro. Es sind ausdrücklich auch Anfänger gefragt, an dieser Benefizregatta teilzunehmen.



62 Teams waren bei der Premiere dabei. Archiv-Foto: Bandoly